

Pressepiegel vom 26./27. Jänner 1950

Seite:

Wiener Zeitung, 26. Jänner:

Treibeis auf der Donau.	4
Zur Hebung des Theaterbesuches. (Kundmachung der Magistratsabteilung 70. Haupteingang des Josefstädter Theaters.) Zur RK.	4
Die Gehsteigreinigung. (Amtsblatt der Stadt Wien) RK.	4
Öffentlicher Wettbewerb Wohnhausbau Paulinengasse verlängert. RK.	4
Epileptikerfürsorge hier und anderswo.	4
Jeden Samstag Autobus-Nachtverkehr. RK.	4
Die Rothberger-Häuser am Stephansplatz.	5
Fleischausgabe. RK.	5
Fettpreise sinken.	5
Öffentlicher Wettbewerb Wohnhausbau Paulinengasse verlängert. (Stadtbauamtsdirektion Wien.)	8

Österreichische Allgemeine Zeitung, 26. Jänner:

Die Unabhängigen fordern: Überprüfung der Sperrkontenfreigabe. Von NR. Oskar Huemer.	1
Wieder Bordelle in Wien? Oberpolizeirat Stöckl über neue Polizeimaßnahmen.	4
Wien hatte minus 12 Grad.	4
Entscheidung über Seiß-Inquarts Villa.	4
Die Dachziegelaktion für St. Stephan.	4
Billige Schreibmaschinen aus dem Osten. (Konkurrenz der volkseigenen Fabriken.) Deutschland	6

Wiener Kurier, 26. Jänner:

Schülerplakat aus Wien gewinnt 1. Preis in USA. Großer Erfolg österreichischer Kinderarbeiten bei Ausstellung in New York.	3
Villacher Theater muß schließen.	3
Wer ist die Schönste in der ganzen Stadt? Künstler suchen aus 96 Bewerberinnen die "typische Wienerin".	3
Erstes Sängerbundfest Österreichs findet im Juli in Graz statt.	3
20 Tonnen Spielzeug in USA für Österreich gesammelt.	3
An Samstagen Autobus-Nachtverkehr. RK.	3
40.000 Epileptiker in Österreich. Der Großteil könnte geheilt werden.	3
Frau Seyß-Inquart bekommt ihre Villa nicht zurück.	3
Wiener, aufgepaßt! (Landesernährungsamt Wien gibt bekannt) Fleischaufruf. RK	3

Weltpresse, 26. Jänner:

Der "wilde Mann" vom Heumarkt klagt die Pabst-Film.	2
Die Wiener Sängerknaben für den Stephansdom.	2
Hausrathilfe und Lieferfirmen. (Österreichische Staatsdruckerei, Broschüre)	2

Grösserer Anteil für alle. Die Hauptpunkte des konservativen Wahlprogramms. Von Harold MacMillan, Mitglied des englischen Unterhauses 3  
Autobusnachtverkehr an Samstagen. RK 8  
Eine Ambulanz für Epileptiker. (Aufbau eines grosszügigen Fürsorgeapparates, Beratungsstelle in der Ersten Chirurgischen Klinik) 8  
Linzer Mieter wollen demonstrieren 8

Weltpresse, Abendausgabe, 26. Jänner:

Camillo Kronich fordert Konzessionsrückgabe 8

Der Abend, 26. Jänner:

Horr Stadtrat Thaller, was sagen Sie dazu? Der Höhlenmensch vom Laaerberg. Die Höhle im Böhmischem Prater. (Bild.) 1  
Wollen Sie Ihre Küchenkredenz streichen? Farben und Lacke werden teurer 2  
Rückzugsmanöver am Stephansplatz. Neue Stimmen zum Projekt des Generalstädtplaners Brunner. Ein Quadratmeter Stephansplatz kostet 2000 S 3  
Migsch hat seinen Posten. (Öffentl. Verwalter der Ostmärkischen Filmbetriebsgesellsch.) 6

Neues Österreich, 27. Jänner:

Unter dem Vorsitz des Finanzministers Dr. Margaretha: Verhandlungen über die Beilegung des Staatstheaterstreiks. In Gegenwart der Betriebsratsobmänner der technischen Personals, der Repräsentanten des Gewerkschaftsbundes und der kompetenten Beamten. Die Besprechungen werden nach der ersten Fühlungnahme heute fortgesetzt 1  
20 neue Trafikkioske auf dem Ring 1  
Kulturkongress 1  
Lebenshaltungskosten um 20 Prozent überhöht. Niedrigere Preise durch Ausweitung der Produktion und Steigerung der Produktivität möglich. Die Forderungen des Arbeiterkammertages 2  
Innsbruck: 2,5 Millionen für den Bau von Wohnhäusern 2  
Der "Kampf um den Stephansplatz" auf dem Höhepunkt. Vor einer endgültigen Entscheidung über den Neubau des Haas-Hauses. Die Gestaltung des Singer-Hauses ebenfalls umstritten. Die Fachleute äussern sich zum Projekt des Architekten Appel 3  
Koalitionsfreiheit, aber Aufrechterhaltung der Ordnung. Innenminister Holmer beantwortet zwei parlamentarische Anfragen über die Zwischenfälle bei den Bauarbeiterdemonstrationen in Graz, Voitsberg und Innsbruck 3  
Österreich erhielt den 1. Preis für die beste Kinderarbeit in New York 3  
Wiener Philharmoniker und Wiener Gesellschaft 4  
Steuerpolitik im Dienst der Leistungssteigerung 5

Arbeiter-Zeitung, 27. Jänner:

Die Eierpreise auf die Hälfte gefallen. Auch Butter und Speck sind billiger. Fleisch noch immer zu teuer	2
Die Arbeiterkammer zu den dringenden Wirtschaftsfragen.	
Ein Erpressungsversuch der ÖVP	2
Die Altersgrenze soll für alle gelten	2
Ersatz für beschlagnahmte Wohnungen. (Innsbruck)	2
Die Elektrifizierung der Westbahn bis Wien	3
Die Donau ein Schollenfeld. Rollfährverkehr mit Notfahrzeugen	3
Bubenstreiche im Rudolfspital. (Krankenanstalt Rudolfstiftung in der Boerhavegasse) RK	3
Ein Autobus-Samstag-Nachtverkehr. RK	3
Kinderbeihilfe für Kriegsoffer.	3
Das Statistische Amt der Stadt Wien übersiedelt. RK	3
Der Wohnhausbau Paulinengasse. (Termin für die Einreichung der Pläne) RK	3

Neue Wiener Tageszeitung, 27. Jänner:

Kulturträger	1
Ernstster Konflikt auf dem Arbeiterkammertag. Die ÖVP-Delegierten verlassen die Tagung. Undemokratische Haltung der Mehrheit. Merkwürdiges Entgegenkommen für die Kommunisten	
Besatzungsmacht hilft bauen. (Innsbruck)	2
Um die Regelung der Untermietzinse	2
Pensionsüberleitung in der Praxis. Wie sich die 85prozentige Angleichung auswirkt	2
Vor dem Forum. (Die Kiba eröffnet einen Kinopalast. Wohnbaupolitik der Gemeinde)	3
Wien kann von London lernen. Leiter des Wiener Verkehrsamtes berichtet über seine Londoner Studienreise. Versuchsweise Einführung automatischer Verkehrsampeln in Wien. Hofrat Lenikus von der englischen Verkehrssicherung tief beeindruckt	3
Lausbubenstreich um 30.000 S? Offene Auslaufhöhe setzen zum dritten Male Teile der Krankenanstalt Rudolfstiftung unter Wasser. RK	3
Das Statistische Amt der Stadt Wien übersiedelt. RK	3
Erster Preis für Österreich in einem Plakatwettbewerb	3
Ferien vom Ich - in der Schule. Mädchenrealgymnasium eröffnet einen Gemeinschaftsraum. Vorhänge aus Fallschirmseide, Pölster aus Krawattenresten	4
Auch die Hühndrleben von "Bubi". Simmeringer Wasenmeister erhielt den "Rest, der nicht mehr zu gebrauchen".	4
Elefanten-Kraftkuchen als Tierfutter	4
Zwei Promille. (Übertretungen des Bedarfdeckungsstrafgesetzes)	5
Steueränderungsgesetz 1950 geplant. Bedeutsame Vorschläge der Bundeshandelskammer über Steuererleichterungen stehen zur Beratung	5
Gemüselizitation nun auch in Graz	5
Wiener Märkte	5
Die Wiener Philharmoniker und die Wiener Gesellschaft	8

Das Kleine Volksblatt, 27. Jänner:

Kundgebung der Jugend gegen Schmutz und Schund. Apoll an das Gewissen der Öffentlichkeit	2
Mieter- und Siedlerbund stimmt zu: Preisregelung für Untermietzinse	2
Handel und Genossenschaft	4

Nö. Gebietskrankenkasse erhöht ihre Leistungen: Doppelter Betrag für die Heilfürsorge	5
Offizielle Übernahme der Schwesternschule muß verschoben werden. Lausbubenstreiche im Rudolfsspital. RK	7
Das Statistische Amt der Stadt Wien übersiedelt. RK	8
Fata Morgana trotz bitterer Kälte. Neue Tribünen im Stadionbad	10

Österreichische Volksstimme, 27. Jänner:

Schuhe für arme Kinder - Diebstahl. (Bürgermeister von Hinterbrühl und sein Stellvertreter)	2
Ist der Wiener Magistrat eine Agentur des CIC? (Magistratsabteilung 12)	3
Erdölarbeiter solidarisch mit den Bühnenarbeitern	3
Warum Krise der Kultur? (Nationalrat Fischer spricht im dreitägigen Kulturkongreß d. Österreich-Instituts)	4
Verkehrssünder vor Schnellgericht	4
Die Körperbehinderten brauchen Hilfe. 40.000 Epileptiker praktisch ohne Fürsorge	4
Gemeindemister wehren sich. Meidlinger Protestversammlung fordert Rechnungslegung	5
"Nachziehung" der Krankenkassenbeiträge. (Bei Eisenbahnen)	6
Die Leistungskürzungen in der Krankenversicherung. Von Franz Seidl	6
Die Schneebereitschaft im Speisinger Bahnhof	6
Sporttote hilft wem? (Jedonfalls läßt man die Sportler kräftig dunsten)	7

Österreichische Zeitung, 27. Jänner:

Gewaltige Aufbauarbeiten in Budapest	2
Die Massenbewegung für Lohnangleichung	4
Das Statistische Amt der Stadt Wien übersiedelt. RK	4
Wohin soll das noch führen? (Niedergang der Theater)	5

Die Presse, 27. Jänner:

Partei und Bünde. (Tiroler Landesparteitag der ÖVP)	1
Wann schreitet die Polizei ein? Helmer über die Bauarbeiterdemonstrationen	2
Gesunde Wirtschaftsgesinnung. (Vortragsreihe des Unabhängigen Wirtschaftsverbandes)	2
Die Wohnungsnot in Innsbruck	2
Diskussion um die Straßenbahn. (Disziplinloses Verhalten des Publikums. Abgehen von dem bisherigen Aus- und Einsteigsystem. Doppeltüren eine Fehlkonstruktion. Zeitüberschreitungen)	2
Die Wienerin - undefinierbar	3
Lausbubenstreiche im Rudolfsspital. (Krankenanstalt Rudolfstiftung) RK	3
Das Statistische Amt der Stadt Wien übersiedelt. RK	4
Wichtige Steuervorschläge	5
Wiener Handel im Dezember 1949	5

Die Wirtschaft, 28. Jänner:

Keine Privilegien! Was die private Wirtschaft kann, muß auch den verstaatlichten Betrieben möglich sein. Nicht einmal Gewinn- und Verlustrechnungen werden veröffentlicht. Wo bleiben die Bilanzen der verstaatlichten Betriebe?	1
Auch das Gewerbe ist bedroht. Gelten die Gesetze für die landwirtschaftlichen Genossenschaften nicht?	2
Zur Wiedereinführung des Raucherwagens	2
Butter am Kopf. (Früherer Energieminister und früherer Öffentlicher Verwalter der Kiba, Dr. Migsch. Veranstaltungsbetriebsgesetz-Novelle)	3
Die Ärzte sind am Defizit schuld! Die Wiener Gebietskrankenkasse findet einen neuen Sündenbock	3
Die Bewertung von Gesellschaftsanteilen. Auch darüber herrscht Unklarheit. Richtlinien des Finanzministeriums	5
Wirklich kein "Politikum"? Kann man wirtschaftliche Fragen im luftleeren Raum behandeln und lösen?	6
Moral - aber auf beiden Seiten. Die Steuergesetze gelten nicht nur für die Steuerträger, sondern auch für die Behörden. Die Förderung der Steuermoral	6
Wie erwartet: ein befristeter roter Bluff. Die "Überbrückungshilfe" der Konsumgenossenschaften. Termin am 31. Dezember 1949 abgelaufen. Die roten Konsumvereine und ihre "Zukunft"	10
ERP-Kredite auch für das Gewerbe. Eigenes Gewerbereferat im ERP-Zentralbüro. Ein Erfolg der Bundessektion Gewerbe	10
209 Anzeigen im ganzen Jahr. Amtliche Ziffern des Justizministers entlarven die Hetze gegen die Wirtschaft. (Kampf gegen alle Handel- und Gewerbetreibenden geführt)	10